



**Allgemeine Hinweise
und
Lehrveranstaltungsverzeichnis**

**Bachelorstudiengang
„Public und Nonprofit-Management (PuMa)“
der HTW und der HWR Berlin**

für

**Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale
Arbeit der KHSB im Rahmen des
Kooperationsverbundes Sozialmanagement**

Stand: 22.04.2022

Allgemeine Hinweise (FAQ)

Worum geht es beim „Kooperationsverbund Sozialmanagement“?

- Die in Karlshorst/Friedrichsfelde benachbarten Hochschulen HTW, HWR und KHSB arbeiten hinsichtlich ihres Studienangebots zusammen. Ziel dieser Kooperation ist es, Studierenden der Studiengänge (BA) PuMa und (BA) Soziale Arbeit ein interessantes Zusatzangebot machen zu können.
- Um einem Missverständnis vorzubeugen: weder an der HWR/HTW noch an der KHSB sind spezielle Lehrveranstaltungen mit der Bezeichnung „Sozialmanagement“ vorgesehen. Vielmehr können Studierende des Studiengangs BA Soziale Arbeit der KHSB ausgewählte reguläre Lehrveranstaltungen bei PuMa absolvieren. Zugleich können Studierende des Bachelorstudiengangs PuMa der HTW/HWR an der KHSB ausgewählte Lehrveranstaltungen absolvieren, die dort regulär für Studierende im Studiengang BA Soziale Arbeit angeboten werden.

Was verbirgt sich eigentlich hinter „PuMa“?

- **PuMa** ist das bei uns übliche Kürzel für den Bachelorstudiengang „Public und Nonprofit-Management“. Meist werden bei uns auch die Studierenden des Studiengangs als „PuMas“ bezeichnet bzw. sie bezeichnen sich selber so.
- **PuMa** ist ein hochschulübergreifender Kooperationsstudiengang der HTW Berlin (Campus Treskowallee) und der HWR Berlin (Campus Lichtenberg) mit rd. 240 Studierenden, die an beiden Hochschulen immatrikuliert sind. Die Hochschulen liegen diesseits und jenseits des Tierparks nur wenige Straßenbahnhaltestellen voneinander entfernt. Die meisten Lehrveranstaltungen in den geöffneten Modulen finden allerdings an der HWR statt. Die HWR ist auch für die Verwaltung des Studiengangs zuständig.
- **PuMa** ist ein interdisziplinär ausgerichteter, spezieller betriebswirtschaftlicher Studiengang und dauert sechs Semester (Praktikum und Bachelorarbeit im 6. Semester). PuMa-Absolventinnen und -Absolventen sollen mit ihrer Kompetenz dazu beitragen, dass öffentliche Aufgaben wirtschaftlich, wirksam und adressatengerecht erledigt werden können. Anders ausgedrückt geht es darum, dass in öffentlichen Verwaltungen und gemeinnützigen Einrichtungen nicht nur rechtlich korrekt und in fachlicher Hinsicht professionell gearbeitet wird, sondern dass das Ganze auch angesichts knapper Ressourcen professionell gemanagt wird.

- **PuMa** gibt noch mehr von sich preis unter: <http://puma.htw-berlin.de/>

Für welche Studierenden der Sozialen Arbeit ist das PuMa-Angebot im „Kooperationsverbund Sozialmanagement“ interessant?

- Für Studierende, die sich zusätzlich auch für mögliche spätere Managementaufgaben im Berufsfeld der sozialen Arbeit qualifizieren möchten, beispielsweise für die Leitung eines Arbeitsbereiches oder einer sozialen Einrichtung.
- Für Studierende, die sich für eine spätere Tätigkeit in bzw. mit Jugendämtern oder anderen Teilen der Sozial- und Bildungsverwaltung eine breitere institutionelle, betriebswirtschaftliche und juristische Wissensbasis erwerben möchten.
- Für Studierende, die sich mit betriebswirtschaftlichen Grundbegriffen und Grundlagen vertraut machen möchten, um in der späteren Berufspraxis besser vorbereitet zu sein, wenn es beispielsweise um die Aushandlung des Ressourcenbedarfs bzw. -einsatzes mit betriebswirtschaftlich ausgebildeten Experten geht (Finanzen, Personalausstattung).
- Für Studierende, die die betriebswirtschaftlichen Mindeststudien- und Prüfungsleistungen erbringen möchten, die notwendig sind, um sich nach dem Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der KHSB um einen Studienplatz im Masterstudiengang „Nonprofit-Management und Public Governance (MaNGo)“ zu bewerben.

Was macht die Sache spannend?

- Die Möglichkeit, in einem selbst dosierten Umfang den eigenen Horizont über den fachlichen Tellerrand und das an der KHSB verfügbare Studienangebot hinaus zu erweitern. Und dies auf einem Gebiet, dessen Bedeutung für die Praxis der sozialen Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen hat. Vor diesem Hintergrund sind zunehmend auch Bachelorstudiengänge „Sozialmanagement“ entstanden (nicht in Berlin).
- Die abwechslungsreiche Chance, in räumlicher Nähe zur KHSB das Studium an anderen Hochschulen (HWR, HTW) sowie nochmal eine andere Fach-, Studiengangs- und Kommunikationskultur sowie neue Mitstudierende und Lehrende kennenzulernen.
- Die Anrechnungsoptionen für Studien- und Prüfungsleistungen im Studiengang „BA Soziale Arbeit“ und darüber hinaus ggf. ein besonderes persönliches Profilvermerkmal im Bereich „Sozialmanagement“ bei späteren Bewerbungen.

- Die Erfahrungs- und Übungsoption, sich selbständig und souverän in einem Kooperations-Netzwerk aus verschiedenen Institutionen zu bewegen.

Was sollte man mitbringen?

- Die Offenheit, sich für ein anderes Fach und damit auch für andere Sichtweisen, Denk- und Kommunikationsmuster zu interessieren.
- Die Bereitschaft zur flexiblen Selbstorganisation, um Interessen, Angebote und Anforderungen mit den zeitlichen Restriktionen des eigenen Studienprogramms in Einklang zu bringen.
- Bei dem für KHSB-Studierende ausgewählten PuMa-Studienangebot gibt es grundsätzlich keine speziellen fachlichen Voraussetzungen. Gleichwohl kann es gelegentlich durchaus herausfordernd sein, wenn man ohne den Kontext des Gesamtprogramms in einzelne Lehrveranstaltungen „eintaucht“. Man sollte daher bereit sein, mögliche Lücken dann selbständig zu schließen, ggf. mit Tipps zum Selbststudium von Mitstudierenden oder Lehrenden.

Welche Studienmöglichkeiten gibt es für KHSB-Studierende bei PuMa?

- Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Module nach Maßgabe vorhandener Raum- und Betreuungskapazitäten für Studierende des KHSB-Studiengangs „BA Soziale Arbeit“ geöffnet sind.
- Ziel ist es, den teilnehmenden KHSB-Studierenden auch angesichts ihrer spezifischen Interessen und Stundenplanrestriktionen möglichst viel Flexibilität zu ermöglichen.
- In jedem Semester stehen grundsätzlich 16 Module zur Auswahl. Kapazitätsbedingt kann es jedoch vorkommen, dass in einem Semester ganz bestimmten Teilnahmewünschen leider nicht entsprochen werden kann. Sie sollten es dann ggf. im Folgesemester noch einmal versuchen
- Alle zur Auswahl stehenden Lehrveranstaltungen (Module) können innerhalb eines Semesters mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen werden.
- Ausführlichere Modul- bzw. Unit-Beschreibungen finden sich in dem nachfolgenden allgemeinen Lehrveranstaltungsverzeichnis für den Kooperationsverbund Sozialmanagement.

PuMa-Studienangebot für Studierende der KHSB im Überblick					
Nr.	Modul	Bezeichnung (Modul/Unit)	Sws	ECTS	Sem.
1	B01	Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements	4	5	1
2	B02	Marketing	4	5	1
3	B04	Sozialwissenschaften	4	5	1
4	B07	Kostenrechnung und Controlling	5	5	2
5	B08	Bilanzierung	4	5	2
6	B09	Organisation und Personal	4	5	2
7	B11	Politik- und Verwaltungswissenschaften	4	5	2
8	B12	Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht	4	5	2
9	B14npo	Management und Governance im Nonprofit Sektor	4	5	3
10	B14ös	Management und Governance im öffentlichen Sektor	4	5	3
11	B16	Öffentliche Finanzwirtschaft und Beschaffung	4	5	3
12	B17	Geschäftsprozess- und Projektmanagement	4	5	3
13	B20	Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht	4	5	4
14	B21npo	Recht der Nonprofit-Organisationen (NPO)	4	6	4
15	B21ös	Besonderes Verwaltungsrecht (ÖS)	4	6	4
16	B27npo	Planspiel zum Nonprofit Sektor (NPO)	2	5	5

Wie erfährt man, wann, wo und von wem die Lehrveranstaltungen im betreffenden Semester durchgeführt werden?

- Im nachfolgenden ausführlicheren Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich am Ende jeder Modulbeschreibung ein Hinweis (Link) zum Fundort der semesteraktuellen Informationen in den PuMa-Vorlesungsverzeichnissen auf den Webseiten der HWR.
- Die Vorlesungsverzeichnisse sind auf der betreffenden HWR-Webseite studiengangswise und nach Semestern sortiert. Wer weiß, in welchem Semester die betreffenden PuMa-Lehrveranstaltungen angesiedelt sind, wird die nötigen aktuellen Informationen rasch herausfinden.

Kann man durch eine Teilnahme am Kooperationsverbund Sozialmanagement auch die Zulassungsvoraussetzungen für den konsekutiven Masterstudiengang „Nonprofit-Management und Public Governance (MaNGo)“ der HTW und der HWR Berlin erfüllen?

- Ja, Studierende des Studiengangs „BA Soziale Arbeit“, die sich für den konsekutiven betriebswirtschaftlichen Masterstudiengang „Nonprofit-Management und Public Governance (MaNGo)“ interessieren, können durch eine Teilnahme die fachlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllen.
- Um zum MaNGo-Auswahlverfahren zugelassen werden zu können ist es notwendig, dass im Rahmen der PuMa-Module B01, B02, B07, B08, B09, B27 (NPO). Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 20 ECTS erbracht wurden. Auch das Modul M04 Organisation – Ökonomie – Management im Studiengang „BA Soziale Arbeit“ würde bei einer MaNGo-Bewerbung entsprechend auf den erforderlichen Mindestnachweis von 20 ECTS in betriebswirtschaftlichen Fächern angerechnet. Die weiteren Zulassungsvoraussetzungen gem. § 3 MAO/MaNGo bleiben unberührt.
- Hier finden Interessierte mehr über MaNGo: <http://mango.htw-berlin.de/>
- Auswahlordnung: https://www.htw-berlin.de/fileadmin/HTW/Zentral/Rechtsstelle/Amtliche_Mitteilungsblaetter/2020/14_20.pdf

Wie funktioniert die Immatrikulation im Kooperationsverbund?

- Interessierte Studierende des KHSB-Studiengangs „BA Soziale Arbeit“ beantragen beim „Büro für Zulassung und Immatrikulation am Campus Lichtenberg“ der HWR Berlin den **Nebenhörerstatus** unter verbindlicher Angabe der gewünschten Belegung der im Rahmen der Kooperationsvereinbarung geöffneten PuMa Studienangebote.

Abgabefristen:

- **bis 15. April** für das Sommersemester
- **bis 15. Oktober** für das Wintersemester

Bitte die konkrete(n) Unit(s) angeben und eine Kopie des Studierendenausweises der KHSB mit einreichen (Original zur Vorlage mitbringen):
<https://www.hwr-berlin.de/studium/weitere-studienangebote/gast-und-nebenhoererschaft/>

- Achtung: Der Hinweis auf dem Antragsformular, wonach grundsätzlich keine Zulassungen als Nebenhörer für Lehrveranstaltungen im 1. Semester möglich seien, gilt nicht für KHSB-Teilnehmer/-innen am Kooperationsverbund Sozialmanagement. Auch die auf dem Antragsformular geforderte Unterschrift des Fachbereichs ist für Sie nicht erforderlich.
- Die jeweils geltenden aktuellen Semesterzeiten finden Sie auf den Webseiten der HWR Berlin (Campus Lichtenberg): <https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4264>
- Um rasch Klarheit über die Zulassung und Zugang zu den Hochschulsystemen zu bekommen, empfehlen wir einen frühzeitigen Antrag auf Nebenhörerschaft (spätestens nach der ersten Lehrveranstaltung). Ansonsten gelten die offiziellen Antragsfristen (s.o., WS Mitte Oktober bzw. SoSe Mitte April). Bei Engpässen erfolgt die Zulassung nach Antragseingang.
- Sobald eine Zulassungsbescheinigung und die HWR-Nutzerkennung abgeholt¹ oder übermittelt wurden, bitte unter Vorlage dieser beiden Dokumente bei der für die Studienplanung am Fachbereich 3 der HWR zuständigen Mitarbeiterin der Fachbereichsverwaltung melden (Frau Lade). Als Nebenhörer zugelassene KHSB-Studierende werden dann in den Hochschulsystemen angemeldet und erhalten so in dem betreffenden Semester Zugang zu FINCA sowie zu den entsprechenden Kursen auf der Lernplattform Moodle. Hier die Kontaktdaten für die Anmeldung:

¹ Büro für Zulassung und Immatrikulation Campus Lichtenberg, Haus 1 , Raum 1.2033 - 1.2035, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin, T +49 30 30877-2540, eMail: immaamt-lichtenberg@hwr-berlin.de

Frau Manja Lade (Studienplanung und -ablauf am FB3 der HWR)
Tel. +49 (0)30 30877-2612
manja.lade@hwr-berlin.de
Campus Lichtenberg, Alt-Friedrichsfelde 60, 10318 Berlin
Haus 1, Raum 1.2063

Was ist in puncto Prüfung(en) beachten?

- Bei Studien- und Prüfungsleistungen im Studiengang PuMa gelten für alle Teilnehmer/-innen dieselben, für die betreffende Lehrveranstaltung üblichen Regularien und Anforderungen.
- Über die Einzelheiten, beispielsweise das konkrete Angebot an Prüfungsformen, informieren die für die Lehrveranstaltungen verantwortlichen Lehrenden i.d.R. gleich zu Beginn des Semesters.

Wie funktioniert die Kommunikation?

- Die Kommunikation (Organisatorisches, Lehrveranstaltungsausfälle etc.) läuft in den einzelnen Lehrveranstaltungen oft etwas unterschiedlich (FINCA, Moodle-Kurs). Gerne wird auch ein sog. Jahrgangs-Mailverteiler genutzt.
- In jeder PuMa-Studierendengruppe gibt es eine(n) studentische(n) Jahrgangssprecher/-in. Sie können um Rat gefragt werden, wie am besten dafür gesorgt werden kann, dass alle wichtigen Informationen tatsächlich auch bei den KHSB-Nebenhörer/-innen ankommen.
- Bitte im Kontakt mit der HWR-Hochschulverwaltung ausschließlich die mit der Immatrikulation zugewiesene HWR-Mailadresse verwenden und sicherstellen, dass Mails an diese Adresse auch garantiert ankommen (ggf. Weiterleitungsfunktion einrichten).

An wen kann man sich wenden, wenn Fragen oder Probleme auftauchen, die mit der HWR-Verwaltung oder dem Dozenten bzw. der Dozentin nicht geklärt werden können?

- Bereich „Immatrikulation, Studienorganisation, MaNGo-Voraussetzungen“:
Prof. Dr. Martin Brüggemeier
HTW Berlin, Fachbereich 3 – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Treskowallee 8, 10318 Berlin, Gebäude C, Raum 719
martin.brueggemeier@htw-berlin.de
<https://www.htw-berlin.de/hochschule/personen/person/?eid=130>

- **Bereich „Prüfungen, Bescheinigungen“:**
 Prof. Dr. Berit Adam,
 Studiengangsbeauftragte PuMa an der HWR Berlin und
 Vorsitzende des Prüfungsausschusses
 HWR Berlin, Fachbereich 3 – Allgemeine Verwaltung
 Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin, Haus 1, Raum 1.1039
berit.adam@hwr-berlin.de
<https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/personen-kontakte/2-berit-adam/>

Lehrveranstaltungsverzeichnis

Modulname	(B 01) Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können betriebswirtschaftliche Grundbegriffe anwenden; - sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Entscheidungstatbestände zu identifizieren und einzuordnen; - kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Erklärungsmodelle und Instrumente; - sind mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Analyse- und Entscheidungstechniken vertraut; - kennen die wichtigsten begrifflichen, theoretischen, konzeptionellen und empirischen Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements, so dass sie in der Lage sind, vorgefundene Praxislösungen aus fachlicher Perspektive zu hinterfragen und differenziert zu beurteilen; - können Sinn, Ziele, Instrumente und Methoden des Public und Nonprofit-Managements auch gegenüber Fachfremden und kritischen Einwänden in differenzierter Weise argumentativ vertreten; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Vermittlung der für das (betriebswirtschaftliche) Studium des Public und Nonprofit-Managements wichtigen betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe und -fragen in Verbindung mit einem ersten Überblick über betriebliche Funktions- und Entscheidungsbereiche sowie deren Einordnung in ein konzeptionelles Verständnis von Betriebswirtschaftslehre als Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft, - Wirtschaften und Rahmenbedingungen des Wirtschaftens im Betrieb (Betrieb und Wirtschaftssystem, Unternehmensordnung, Unternehmensziele, Shareholder und Stakeholder-Ansatz, Erwerbswirtschaftlichkeit/ Gemeinwirtschaftlichkeit, Bewertung des wirtschaftlichen Handelns), - Konstitutive Entscheidungen (Rechtsform- und Standortwahl, Kooperation), - Grundfragen betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche und deren Besonderheiten in öffentlichen und gemeinnützigen Organisationen (Beschaffung, Dienstleistungsproduktion, Marketing; Planung, Organisation und Leitung, Personal; Finanz- und Rechnungswesen, Controlling). <p>Einordnung und Strukturmerkmale öffentlicher und gemeinwohl-orientierter Einrichtungen:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung öffentlicher und gemeinwohlorientierter Aufgaben, - Disziplinäre und interdisziplinäre Zugänge, - Rahmenbedingungen des Handelns im öffentl. und Dritten Sektor, - Institutional Choice, - Strategische Ziele und Elemente des Public und Nonprofit-Managements.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	<p>Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 1. Semester</p> <p>https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271</p>

Modulname	(B 02) Marketing
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Konzepte der marktorientierten Unternehmensführung; - können Marketingphilosophie, Marketingkonzeption und Marketinginstrumente in das System der Betriebswirtschaftslehre einordnen; - verstehen die Bedeutung der nachfrageorientierten Unternehmensführung für die Reform des öffentlichen Sektors und können das Konzept der Marketingorientierung auf Nonprofit-Organisationen beziehen; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Einführung in die Grundlagen des Marketings:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marketingbegriffe, - Dimensionen der Marketingorientierung, - Bezugsfelder des Marketings und Marketing-Formen, - Grundzüge des Konsumentenverhaltens. <p>Einführung in das (nicht-kommerzielle) Dienstleistungsmarketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen und Dienstleistungsmarketing, - Marketingbezogene Besonderheiten nicht-kommerzieller Dienstleistungsorganisationen, - Möglichkeiten und Grenzen der Kundenorientierung.

	Grundlagen des strategischen und operativen Marketingmanagements nicht-kommerzieller Institutionen (Marketingmanagement-Prozess): - Situations-Analyse (Markt-/ Marketingforschung), - Marketing-Planung (Ziele; Strategien; Produkt-, Distributions-, Kontrahierungs-, Kommunikationspolitik; Marketing-Mix; Markenpolitik).
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	- Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen. Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 1. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 04) Sozialwissenschaften
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Organisationssoziologie und -psychologie, die sie in die Lage versetzt, (intra- und inter-)organisationales Handeln und Erleben in seinem jeweiligen strukturellen Kontext reflektieren, analysieren und verstehen zu können; - erlangen einen Überblick über die Forschungs- und Anwendungsbereiche der Organisationssoziologie und -psychologie und erkennen Differenzierungen, Verknüpfungen und Abgrenzungen der einzelnen Themen; - kennen wichtige Grundlagen der Führung, die sie in die Lage versetzen, sich konstruktiv an der Gestaltung von Führungsprozessen zu beteiligen; - sind mit den Wissensgrundlagen des kommunikativen Handelns in und zwischen Organisationen vertraut, die sie in die Lage versetzt, Kommunikationsverhalten im organisationalen Kontext zu reflektieren und einen Beitrag zur Lösung von Kommunikationsproblemen zu leisten; - können ihr sozialwissenschaftliches Wissen auf Organisationen beziehen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen und mit dem Wissen aus anderen

	<p>Fachgebieten verknüpfen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Organisationssoziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Entwicklung der Organisationssoziologie, - Klassische und neuere Ansätze der Organisationssoziologie, - Formale und informale Strukturen in Organisationen, - Hierarchien, Konflikte und abweichendes Verhalten in Organisationen, - Darstellung von Organisationen für Nichtmitglieder, - Vergleich unterschiedlicher Organisationstypen, - Besonderheiten von Nichtregierungsorganisationen, - Besonderheiten öffentlicher Verwaltungen, - Globale Organisationstrends. <p>Organisationspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der Organisationspsychologie, - Anforderungsanalyse / Arbeitsanalyse, u.a. Modelle zur Arbeitsmotivation und Stresserleben am Arbeitsplatz, - Psychologische Facetten von Personalmarketing und -auswahl, - Leistungsmanagement, - Personalentwicklung, - Organisationale Interaktion und Kommunikation, u.a. kommunikationspsychologische Modelle, Störungen und Formen, - Führung, u.a. Theorien und Konzepte zum Führungshandeln, - Psychologische Facetten von Organisationskultur und -entwicklung.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	<p>Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 1. Semester</p> <p>https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271</p>
Modulname	(B 07) Kostenrechnung und Controlling
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die betriebswirtschaftlichen, mathematischen und funktionalen

	<p>Grundlagen der Kostenrechnung;</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben sich einen Überblick über die wichtigsten Kostenrechnungssysteme erarbeitet und deren Logik mit Hinblick auf die Aufteilung und Zuordnung von Kosten verstanden; - sind in der Lage, die wichtigsten Kostenrechnungssysteme und -instrumente im Hinblick auf die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme anzuwenden; - sind mit den konzeptionellen Problemen und der Implementierung einer Kostenrechnung unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs vertraut; - verfügen über ein Controlling-Basiswissen und können sich kompetent an der Gestaltung und Nutzung einschlägiger Systeme insbesondere in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs beteiligen; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
<p>Inhalte</p>	<p>Ökonomische Grundlagen zum Verständnis von Wirtschaftlichkeit Einführung in die Kostentheorie und Kostenrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kostenbegriff, - Verortung von Kosten und Leistungen in der Schmalenbach'schen Treppe, - Kostenfunktion, Umsatzfunktion, Gewinnfunktion, - Klassifizierung von Kosten, - Kostenverläufe in der betrieblichen Praxis, - Deckungsbeitragsrechnung, - Break-Even-Rechnung. <p>Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition, Aufgaben und Ziele, - Einbettung der KLR im Rechnungswesen, - Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung, - Kostenartenrechnung, - Kostenstellenrechnung, - Betriebsabrechnungsbogen, - Kostenträgerrechnung, - Kalkulationsverfahren, - Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen von Teilkostenrechnung, Vollkostenrechnung und Leistungsrechnung, insbesondere in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs, - Prozesskostenrechnung, - Anwendungsbeispiele. <p>Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff, - Controllingkonzeptionen, - Operatives und Strategisches Controlling, - Aufgaben und Instrumente des Controllings, - Controlling und Management, - ausgewählte Instrumente des operativen Controllings: Berichtswesen, Kennzahlen und Indikatoren, Budgets.
<p>Lehrformen</p>	<p>Seminaristischer Lehrvortrag</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Semesterzugehörigkeit</p>	<p>2. Semester</p>
<p>Prüfungsform</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr-</p>

	und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen. Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 Stu-PrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 67,5 Stunden + Selbststudium: 82,5 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 2. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 08) Bilanzierung
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben sich die Grundlagen der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung erarbeitet und die Bedeutung der externen Rechnungslegung für Eigentümer und Gläubiger vor dem Hintergrund des Gesellschafts- und Steuerrechts verstanden; - können eine Gewinn- und Verlustrechnung, eine Bilanz und eine Kapitalflussrechnung erstellen und die Zahlen interpretieren; - sind für die Besonderheiten der Rechnungslegung im öffentlichen und Nonprofit-Sektor sensibilisiert.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Technik der doppelten Buchführung mit der periodischen Rechnungslegung, - Handelsrechtliche Bilanzierungszwecke einschließlich der Adressaten und der Zielkonflikte zwischen Informationsfunktion, Ausschüttungsbemessung und steuerrechtlichem Maßgeblichkeitsprinzip, - Rechtlicher Rahmen des Jahresabschlusses und Lageberichts in Bezug auf Aufstellung, Prüfung und Offenlegung, - Differenzierung der nationalen Vorgaben nach Rechtsform, Größe, Branche, Kapitalmarktorientierung und Konzernierung der Unternehmen, - Ansatz, Gliederung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens, der Rechnungsabgrenzungsposten und Latenten Steuern, des Eigen- und Fremdkapitals sowie der Rückstellungen nach Handels- und Steuerrecht, - Verfahren der Gewinnermittlung und Darstellungswahlrechte der Gewinn- und Verlustrechnung, - Eigenkapitalgliederung und Gewinnverwendungsregeln für Personen- und Kapitalgesellschaften, - Bedeutung und Inhalt des Anhangs, insbesondere Anlagenspiegel, - Konzeptionelle Unterschiede zwischen Jahresabschluss und Lagebericht sowie Bedeutung und Inhalt der Lageberichterstattung, - Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Rechnungslegung im privatwirtschaftlichen Sektor und dem öffentlichen sowie Nonprofit-Sektor.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	Klausur.

	Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 2. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 09) Organisation und Personal
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der Organisationslehre und Personalwirtschaft, so dass sie in der Lage sind, die einschlägigen Zusammenhänge analysieren, reflektieren und verstehen zu können; - kennen Herausforderungen und Gestaltungsoptionen durch Digitalisierung und demografischen Wandel und können ihr Wissen auf dem Gebiet Organisation und Personal mit dem Wissen aus anderen Fachgebieten verknüpfen; - sind auf der Basis der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre mit den begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Analyse und Gestaltung organisatorischer Strukturen und Prozesse unter besonderer Berücksichtigung von öffentlichen/Nonprofit-Organisationen vertraut; - kennen die Teilfunktionen sowie die Entwicklung des Personalmanagements für und in Unternehmungen, können aktuelle Konzepte des Human Resource Management einschätzen und ihren Transfer auf den öffentlichen Sektor beurteilen; - kennen die Spezifika und den aktuellen Stand der Reform des Personalmanagements im öffentlichen und Nonprofit-Bereich und können das Thema „Personalmanagement“ in den allgemeinen Modernisierungs- und Professionalisierungskontext einordnen; - kennen allgemeine prominente aktuelle Konzepte, Trends und Moden auf dem Gebiet des Organisations- und Personalmanagements und sind in der Lage, sie einzuordnen und zu hinterfragen; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institutioneller/instrumenteller bzw. funktionaler Organisationsbegriff, - Einordnung in den Managementprozess, - Grundfragen der Organisationsgestaltung, - Organisationstheoretische Ansätze (einführender Überblick, historische Entwicklung), - Differenzierung und Koordination (Grunddimensionen der organisatorischen Strukturgestaltung), - Leitungssysteme (Einliniensystem, Mehrliniensystem, Stab-Linien-Organisation), - idealtypische Strukturtypen (funktionale Organisation; divisionale Organisation; Matrixorganisation; teamorientierte Organisationsstruktur),

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauorganisation öffentlicher Verwaltungen und gemeinnütziger Einrichtungen, - Arbeitsgestaltung und (Geschäfts-) Prozessorganisation, - Informationstechnik als Organisationsgestaltungstechnik, - Organisatorischer Wandel (sach- und verhaltensorientierte Ansätze der Gestaltung bzw. Veränderung von Organisationen), - Verwaltungsorganisation und Verwaltungsreform, - Organisationsspezifika im Nonprofit-Bereich, - aktuelle Reformansätze im Lichte der Organisationslehre. <p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Zugänge und Grundlagen sowie aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements, - Human Resources Management, - Personalplanung, - Personalauswahl, - Personalorganisation, - Führung, - Entlohnung u. Anreizsysteme, - Personalentwicklung, - Personalcontrolling, - Struktur und Reform des öffentlichen Dienstes, - Personalmanagement und Verwaltungsmodernisierung, - Freiwilligenmanagement, - Personalmanagement und Professionalisierung in Nonprofit-Organisationen, - Personalmanagement im Lichte der Digitalisierung, - Internationale Entwicklungstendenzen im Personalmanagement.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 2. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271
Modulname	(B 11) Politik- und Verwaltungswissenschaft
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben die für Public Management und Public Governance bedeutsamen

	<p>Grundlagen von Politikwissenschaft und Verwaltungswissenschaft kennen gelernt, wobei neben inhaltlichen Aspekten auch methodische Aspekte eine Rolle spielen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit dem Aufbau und den Funktionen des politisch-administrativen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seinen Schnittstellen zu Bürgerschaft und Wirtschaft vertraut; - verfügen über Wissen zum gesellschaftlichen Wandel, aus dem Reformbedarf resultiert, und haben einen Eindruck von zentralen Modernisierungsansätzen gewonnen; - haben Einblick erhalten in politisch-administrative Strukturen und Reformvorhaben ausgewählter anderer Länder; - sind in der Lage, einschlägige politik- und verwaltungswissenschaftliche Problemstellungen auf solidem methodischem Niveau praxisorientiert zu reflektieren; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Die Studierenden sollen nach einer politik- und verwaltungswissenschaftlichen Basisausbildung Strukturen und Prozesse des politisch-administrativen Handelns verstehen, den gesellschaftlichen Wandel als Impulsgeber für Modernisierungsprozesse interpretieren und die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Reformansätze unter konzeptionellen und empirischen Aspekten reflektieren können.</p> <p>Das Themenspektrum umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenwissen für Politik- und Verwaltungswissenschaftler, - Politikwissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe, - Verwaltungswissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe, - Politische und administrative Einrichtungen in Deutschland, - Politische und administrative Einrichtungen des Auslands sowie ausgewählte Beispiele, - Erscheinungsformen des gesellschaftlichen Wandels wie Digitalisierung, Globalisierung, soziale Ausdifferenzierung oder demographische Entwicklung und ihre Implikationen für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, - Modernisierungsansätze wie New Public Management, Neues Steuerungsmodell, Bürgerkommune, Electronic Government oder Electronic Governance, betrachtet auf der Folie des bürokratischen Zentralismus, - Anspruch, Wirklichkeit und Perspektiven von Reformansätzen.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert

Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 2. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 12) Verfassungsrecht und allgemeines Verwaltungsrecht
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die tragenden verfassungsrechtlichen Prinzipien und Grundrechte des Grundgesetzes; - sind in der Lage, staatliche Entscheidungen auf die Vereinbarkeit mit Grundrechten hin zu reflektieren; - kennen die unterschiedliche Typik von Verwaltungshandeln je nach seiner Funktion und Organisationsform; - kennen die grundlegenden verwaltungsrechtlichen Rechtsgrundlagen und öffentlich- wie privatrechtlichen Handlungsformen der Verwaltung, die im Kontext von Public Management relevant sind; - sind in der Lage, eine betriebswirtschaftlich orientierte Modernisierung des öffentlichen Sektors in den verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Zusammenhang zu stellen; - verstehen die Rechtsanwendung in der öffentlichen Verwaltung als Produktionsprozess verbindlicher Entscheidungen und können diesen Produktionsprozess in den Bezügen zum Public Management reflektieren; - verfügen über die Kompetenz, konkrete Problemstellungen im hoheitlichen Entscheiden unter verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Aspekten zu beurteilen.
Inhalte	Studierende werden mit Grundkategorien des Verfassungsrechts und des Verwaltungsrechts und ihren praktischen Implikationen vertraut gemacht. Themenfelder umfassen: <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Aussagen des Grundgesetzes und ihre Bedeutung für das Verhältnis zwischen Staat und Bürgern bzw. privaten Organisationen, - Vereinbarkeit staatlicher Entscheidungen mit Grundrechten, - Staatsstrukturprinzipien und Grundzüge der Staatsorganisation, - Öffentlich- und privatrechtliche Handlungsformen der Verwaltung, - Verwaltungsorganisation und Verwaltungsverfahren, - Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz gegenüber behördlichen Entscheidungen, - Bescheidtechnik, - Verfügungstechnik, - Vermerke.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 Stu-PrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5

Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 2. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 14np) Management und Governance im Nonprofit-Sektor
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, institutionelle Arrangements im ausdifferenzierten öffentlichen Sektor zu erkennen und verstehen die Rolle von Nonprofit-Organisationen aus der Perspektive des Public Managements und der Public Governance; - verfügen über grundlegende Kenntnisse über Entwicklung, Bedeutung, Struktur, Finanzierung, institutionelle Erscheinungsformen, theoretische Erklärungsansätze und aktuelle Herausforderungen des Nonprofit-Sektors, so dass sie in der Lage sind, die managementrelevanten Besonderheiten von Nonprofit-Organisationen zu identifizieren und einzuordnen; - kennen grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden, Voraussetzungen und potenzielle empirische Wirkungen und Effekte von Performance- und Qualitätsmanagement im Nonprofit-Sektor; - sind mit den institutionellen Management- und (Corporate-)Governance-Spezifika von Nonprofit-Organisationen vertraut, so dass sie in der Lage sind, konkrete institutionelle Spezifika, Restriktionen und multiple Rationalitäten beim Management öffentlicher Aufgaben selbständig zu analysieren, zu reflektieren und sich an der Entwicklung von adäquaten Gestaltungs- und Steuerungslösungen zu beteiligen; - sind in der Lage, die gesellschaftlichen und ethischen Bezüge von Managerhandeln und Integritätsanforderungen im Nonprofit-Sektor zu reflektieren und daraus Konsequenzen für eigenes wertgeleitetes verantwortliches Handeln abzuleiten; - können ihr Wissen mit anderen Wissensgebieten verknüpfen und sich problembewusst und kompetent an einschlägigen, durch Digitalisierung geprägten Modernisierungsprozesse und der Gestaltung sinnvoller und leistungsfähiger Managementsysteme und Governance-Strukturen im Nonprofit-Sektor beteiligen; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Ansätze und empirische Studien zum Nonprofit-Sektor, - Strukturen, Funktionen und aktuelle Herausforderungen des Nonprofit-Sektors als Träger öffentlicher Aufgaben (insbes. der Freien Wohlfahrtspflege), - Erscheinungsformen und charakteristische Merkmale von Nonprofit-Organisationen, - Finanzierungs- und Personalstrukturen, - Analyse institutioneller Spezifika und Kontextbedingungen des Nonprofit-Managements, - Potenziale des strategischen und operativen Managements in Nonprofit-Organisationen,

	<ul style="list-style-type: none"> - Performance- und Qualitätsmanagement im Nonprofit-Sektor, - Nonprofit Governance, - NPO-Fallstudien.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	<p>Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 3. Semester</p> <p>https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271</p>

Modulname	(B 14öS) Management und Governance im öffentlichen Sektor
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen „Management“ als präskriptive und empirische Wissenschaft von der Gewährleistung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit arbeitsteiliger Organisationen unter den Bedingungen von Ressourcenknappheit, die unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen Rechnung tragen muss; - sind in der Lage, die generellen gesellschaftlichen und ethischen Bezüge von Managerhandeln und Integritätsanforderungen in der Marktwirtschaft im Allgemeinen und im öffentlichen Sektor im Besonderen zu reflektieren und daraus Konsequenzen für eigenes wertgeleitetes verantwortliches Handeln abzuleiten; - sind in der Lage, institutionelle Arrangements für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben im ausdifferenzierten öffentlichen Sektor zu erkennen; - verstehen die Rolle von öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen aus der Perspektive des Public Managements und der Public Governance; - sind mit den generellen institutionellen Management- und (Corporate-) Governance-Spezifika von öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen vertraut, so dass sie in der Lage sind, konkrete institutionelle Spezifika, Restriktionen und multiple Rationalitäten beim Management öffentlicher Aufgaben selbständig zu analysieren, zu reflektieren und sich an der Entwicklung von adäquaten Gestaltungs- und Steuerungslösungen zu beteiligen; - kennen grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden, Voraussetzungen und potenzielle empirische Wirkungen und Effekte von Performance- und Qualitätsmanagement im öffentlichen Sektor;

	<ul style="list-style-type: none"> - können ihr Wissen mit anderen Wissensgebieten verknüpfen und sich problembewusst und kompetent an einschlägigen, durch Digitalisierung geprägten Modernisierungsprozesse und der Gestaltung sinnvoller und leistungsfähiger Managementsysteme und Governancestrukturen im öffentlichen Sektor beteiligen; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
<p>Inhalte</p>	<p>Allgemeine Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management-theoretische Grundlagen, - Rolle des Managements in der Marktwirtschaft, - Managementprozesse in Handlungssystemen, - „Was ManagerInnen wirklich tun“ – empirische Analysen, - Governance – begriffliche und theoretische Grundlagen, - Management und Governance im Lichte der Digitalisierung. <p>Management und Governance öffentlicher Verwaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Big Questions“ des Verwaltungsmanagements, - Analyse genereller Spezifika und Kontextbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, - Analyse institutioneller Spezifika und Kontextbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen (Ministerialverwaltung/Vollzugsverwaltung; Kommunalverwaltungen; Sonderbereiche wie z.B. Polizei), - Strategisches Management öffentlicher Verwaltungen, - Bürgerkommune und Local Governance. <p>Management und Governance öffentlicher Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Besonderheiten öffentlicher Unternehmen, - Aufgaben und Zielsetzung, - Theorie der öffentlichen Unternehmen und Theorie der Gemeinwirtschaft, - Begründung der Existenzberechtigung öffentlicher Unternehmen, - Instrumentalthese, - Theorie des Marktversagens, - Theorie der gesellschaftlichen Kostenvorteile, - Rechtsformen öffentlicher Unternehmen, - Verhältnis von Unternehmen und Politik, - Beteiligungsmanagement, - Leistungsprozesse in öffentlichen Unternehmen, - Corporate Governance für öffentliche Unternehmen, - Rekommunalisierung öffentlicher Aufgaben. <p>Performance- und Qualitätsmanagement im öffentlichen Sektor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen und Bezugsrahmen, - Gestaltung, Nutzung und Wirkungen einschlägiger Systeme. <p>Fallstudien</p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Projektseminar</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Semesterzugehörigkeit</p>	<p>3. Semester</p>
<p>Prüfungsform</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p>

	Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 Stu-PrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 3. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 16) Öffentliche Finanzwirtschaft und Beschaffung
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die finanzwirtschaftlichen Grundfunktionen des Staates bei der Beschaffung, Verwaltung und Verwendung öffentlicher Mittel; - sind in der Lage, die Aufgaben und Ziele sowie die einschlägigen Rechtsgrundlagen zu erkennen und grundlegende Prinzipien sowie Inhalte der Finanzverfassung selbständig darzustellen und zu erläutern; - sollen das Verfahren der Aufstellung des Haushaltsplans mit den maßgeblichen Entscheidungsprozessen der politischen Institutionen auf Senats- und Bezirksebene einschließlich der Gliederung und Haushaltssystematik kennen lernen und eine Verknüpfung mit den unterschiedlichen Ebenen des staatlichen Verwaltungshandelns herstellen können; - verstehen die Instrumente für die Ausführung des Haushaltsplans (Haushaltsvollzug) und können diese anwenden; - können die wesentlichen Steuerungsinstrumente im Haushaltsvollzug sowie die möglichen Finanzierungsregeln bei notwendigen Abweichungen vom Haushaltsplan anwenden; - verstehen die haushalts- und vergaberechtlichen Bestimmungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und sind in der Lage, diese anzuwenden; - verstehen das Zuwendungsrecht sowie die haushalts- und zuwendungsrechtlichen Bestimmungen bei der Gewährung von Geldleistungen an Dritte im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Öffentlichen Finanzwirtschaft, - Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland, - Öffentliche Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, Funktionen des Haushaltsplans, - Grundlagen des Haushaltsrechts (Rechtsgrundlagen, Haushaltsgrundsätze, -vermerke und Bildung von Ansätzen), - Verfahren der Haushaltsplanaufstellung, - Bewirtschaftung der Einnahmen mit Veränderung von Ansprüchen, - Bewirtschaftung von Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, - Zuständigkeiten und Handlungsvollmachten,

	<ul style="list-style-type: none"> - Flexibilisierungsinstrumente im Haushaltsvollzug, insb. Ausnutzung der Deckungsfähigkeit, Mehreinnahmen sowie über- und außerplanmäßiger Bewilligungen, - Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Entlastung, - Grundlagen des Vergaberechts, - Grundlagen des Zuwendungsrechts.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	<p>Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 3. Semester</p> <p>https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271</p>

Modulname	(B 17) Geschäftsprozess- und Projektmanagement
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den theoretischen Grundlagen und Methoden Prozessmanagements und des Projektmanagements vertraut; - können einmalige, komplexer Aufgabenstellungen in Organisationen managen und zeitlich befristete Vorhaben zielorientiert durchführen; - sind mit den Besonderheiten von Dienstleistungsprozessen im Unterschied zu Industrieprozessen vertraut; - kennen die Besonderheiten von Projekten und Geschäftsprozessen im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen; - verfügen über grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschäftsprozessanalyse, -gestaltung, -optimierung und des Geschäftsprozessmanagements, so dass sie in der Lage sind, ein eigenes, von den mit dem Prozess angestrebten Ergebnissen und Adressaten her gedachtes Verständnis intra- und interorganisationaler Prozesse zu entwickeln; - verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Stellenwert der Projektarbeit,

	<ul style="list-style-type: none"> - Projektvorbereitung, Projektorganisation, Projektplanung, Projektsteuerung, Projektmanagement-Software (mit Laborübungen), Projektabschluss, - Informationsmanagement in Projekten, Konfliktmanagement Rolle des Projektleiters, Teamarbeit, Arbeit in virtuellen Projektgruppen, - Interkulturelle Projektarbeit, - Grundlagen und Methodik des agilen Projektmanagements. <p>Geschäftsprozessmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition „Geschäftsprozess“ und „Geschäftsprozessmanagement“, - Prozessspezifika (Dienstleistungsprozesse; Leistungsprozesse im öffentlichen und gemeinnützigen Bereich); Prozessverstehen, - Wissensbasierte Prozessgestaltung: Modellierungsmethoden und Werkzeuge, - Optimierungsansätze und Ziele, - Methodische Vorgehensweise: Voraussetzungen, Planung, Vorbereitung, Ist-Analyse, Schwachstellenanalyse, Entwicklung eines Soll-Konzepts, Umsetzung, Abschluss, Evaluation, - Übungen mit einem Werkzeug der Geschäftsprozessanalyse, - Untersuchung praktischer Prozessbeispiele, - Wissensbasiertes Prozessmanagement; technische und verwaltungsorganisatorische Entwicklungshintergründe, - Laborübungen.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, oder - Mündliche Prüfung, oder - Referat, oder - Kombinierte Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 3. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271
Modulname	(B 20) Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Beschäftigungsverhältnissen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (einschließlich Beamtenverhältnisse) und haben Wissen zu den Spezifika im Nonprofit-Sektor erlangt. Die Studierenden:

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über anwendungsorientiert vertiefte Kenntnisse im Arbeitsrecht (inkl. Bezügen zum Sozialversicherungsrecht) und die Besonderheiten im kirchlichen Arbeitsrecht und im öffentlichen Dienst; - sind mit den Grundlagen des Beamtenrechts vertraut; - sind mit den Spezifika der Beschäftigungsverhältnisse (inkl. ehrenamtlich Tätiger und extern Beschäftigter) in halbstaatlichen, kirchlichen und privaten Non-profit-Organisationen vertraut; - verstehen die Relevanz, die Anwendbarkeit und wesentliche Gründe für die Abgrenzung der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse (einschließlich der Beamtenverhältnisse).
<p>Inhalte</p>	<p>Grundlagen der Anwendbarkeit von Arbeitsrecht und des öffentlichen Dienstrechts in für den Studiengang relevanten Körperschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kenntnissen zur Relevanz und Anwendbarkeit der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse (privates/kirchliches Arbeitsverhältnis; Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst; Ehrenamt; externe Beschäftigte; Beamtenverhältnisse) in der unmittelbaren und mittelbaren Verwaltung sowie im Nonprofit-Sektor. <p>Arbeitsrecht: Vermittlung der wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundbegriffe, jeweils in Verbindung und in Gegenüberstellung mit den Besonderheiten im öffentlichen Dienst und im kirchlichen Arbeitsrecht. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - System und Funktion des Arbeitsrechts in Abgrenzung zum öffentlichen Recht, - Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren im Arbeitsrecht, - Begriffe und Abgrenzung: Arbeitnehmer (in Abgrenzung ehrenamtlich Tätigen, (Schein-)Selbständigen; besonders schützenswerte Arbeitnehmer), Arbeitgeber, - Begriff und Abgrenzung: Arbeitsvertrag (typische und atypische Arbeitsverhältnisse, z.B. Teilzeit, Befristung, geringfügiges Beschäftigungsverhältnis, Leiharbeit), freier Dienstvertrag, Werkvertrag, Auftrag. - Individuelles Arbeitsrecht (Arbeitsvertragsrecht): <ul style="list-style-type: none"> - Anbahnung des Arbeitsverhältnisses (Bewerbungsverfahren, Vertragsabschluss), - Rechte und Pflichten der Parteien im Arbeitsverhältnis; Leistungsstörungen und deren Folgen (z.B. Abmahnung), - Haftung im Arbeitsverhältnis, - Beendigung von Arbeitsverhältnissen, (Kündigung, Aufhebungsvertrag; Rechtsschutz) - Betriebsübergang. - Kollektives Arbeitsrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit, - Tarifvertragsrecht (Inhalt und Abschluss, Wirkung von Tarifverträgen), - Grundlagen des Arbeitskampfrechts, - Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht (insbesondere Mitbestimmung). <p>Grundlagen des Beamtenrechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsbeamtentum in der Bundesrepublik Deutschland, - Rechtsquellen im Beamtenrecht, - Grundbegriffe (Beamte, Amt, Dienstherr), - Beamtenverhältnis: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsnatur, Arten, - Ernennung, Laufbahnrecht, Änderungen - Rechte und Pflichten der Beamten, - Pflichtverletzungen und deren Folgen, Disziplinarrecht, - Grundzüge der Besoldung, Beamtenversorgung, - Beendigung von Beamtenverhältnissen, Rechtsschutz.

	Übungen und Fallstudien zur Rechtsanwendung im Arbeitsrecht und Öffentlichen Dienstrecht
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	- Klausur, oder - Mündliche Prüfung. Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 Stu-PrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Nonprofit-Management (PuMa) -> 4. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 21np) Recht der Nonprofit-Organisationen
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse der für die Management-Praxis in Nonprofit-Organisationen relevanten Rechtsgrundlagen inklusive aktueller Rechtsprechung; - haben sich anhand konkreter Anwendungsfälle aus dem Nonprofit-Sektor Beurteilungs- und Lösungskompetenzen in juristischen Sachverhalten angeeignet.
Inhalte	- Vertiefung des Gesellschaftsrechts in für Nonprofit-Organisationen besonders relevanten Rechtsformen (Verein, Stiftung, Genossenschaft, GbR u.a.), - Aspekte der Gründung, Organe, Haftung, Handlungsbefugnisse, - Rechtliche Grundlagen für den Einsatz von Ehrenamtlichen und Freiwilligen (Akquise, gegenseitige Rechte und Pflichten, Vertragsgestaltung, sozialversicherungsrechtlicher Status inkl. Unfallversicherung, Abgrenzung zu abhängig Beschäftigten, Haftungsfragen, Vergütung / Ehrenamtszuschale / Auslagenersatz, Datenschutz, Grenzen des Einsatzes), - Vertiefung typischer Vertragsformen selbständiger Tätigkeiten in bzw. für NPOs (Werk-, Honorarvertrag, Auftragsverhältnis etc.), - Rechtliche Grundlagen für die Annahme und Verausgabung von Spenden, Crowd Funding, Sponsoring, Zustiftungen, Treuhandvermögen, Erbschaften sowie deren vertragliche Gestaltung, - Grundlagen im Datenschutz-, IT- und Wettbewerbsrecht, insbesondere in Bezug auf die Marketingpraxis in Nonprofit Organisationen, etwa im Customer Relationship Management, - Fallbeispiele und aktuelle Rechtsprechung aus der NPO-Praxis.
Lehrformen	Projektseminar
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	- Klausur, oder - Mündliche Prüfung. Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten

	Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 Stu-PrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	6
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 180 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 126 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 4. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 21ös) Besonderes Verwaltungsrecht
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre zuvor erworbenen Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts in Teilgebieten des Besonderen Verwaltungsrechts vertieft; - können sich kompetent in einem kommunalen Kontext bewegen; - kennen die Rechtsgrundlagen und die praktischen Implikationen der kommunalen Selbstverwaltung; - können dieses Wissen auf die Besonderheiten des Stadtstaates Berlin übertragen, insbesondere auf den Status der Berliner Bezirke im Verhältnis zu den Senatsverwaltungen; - haben ein fundiertes Verständnis für die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand, insbesondere den hierfür geltenden Rechtsrahmen; - können die verschiedenen rechtlichen Gestaltungsformen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben innerhalb und außerhalb der Kernverwaltung differenzieren, gestalten und bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung, Selbstverwaltungsgarantie, - Rechtsgrundlagen der kommunalen Selbstverwaltung (Grundgesetz, Landesrecht), - Begriff, Wesensmerkmale und Rechtsstellung der Kommunen, - Aufbau, Aufgaben und Organe der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, - Finanzwirtschaft der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände (Haushaltssatzung, Haushaltsplan), - Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden einschließlich kommunaler Zusammenarbeit, - Gemeindeaufsicht mit Rechtsschutz, - Bezirksverfassung (Bezirksverwaltungsgesetz), - Rechtsstellung der Bezirke im Verwaltungsaufbau des Landes Berlin mit Aufgaben, Organe und Aufsichten, - Finanzwirtschaft der Bezirke (Globalhaushalte), - Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand, - Rechtsformen der Regiebetriebe, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, - Rechtliche Gestaltung von Privatisierung und von Rekommunalisierung, u. a. Öffentliche Private Partnerschaften (ÖPP / PPP), Öffentlich-öffentliche Partnerschaften (ÖÖP).
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	- Klausur, oder

	- Mündliche Prüfung. Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 Stu-PrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	6
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 180 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 126 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 4. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271

Modulname	(B 27np) Planspiel zum Nonprofit Sektor
Qualifikations- und Kompetenzziele	Im Rahmen dieses Moduls werden Theorie und Praxis anhand einer anwendungsorientierten Problemstellung mittels des Planspiels „Social Management“ exemplarisch verknüpft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch „forschendes Lernen“; - fördern ihre Kreativität, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit zu selbstständiger, teamorientierter Arbeit; - verfügen über für Projektarbeit erforderliche soziale Kompetenzen (Kommunikations-, Kritik-, Konfliktfähigkeit, Einsatzbereitschaft etc.).
Inhalte	Das Planspiel Social Management simuliert den Wandel einer sozialen Einrichtung in ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Soziale Institutionen geraten zunehmend unter den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Druck, ihre Dienstleistungen betriebswirtschaftlich rentabel bereitzustellen. Deshalb haben die Teilnehmer die Aufgabe, einen Wandel im Management einer Nonprofit-Einrichtung einzuleiten. In der Rolle der Geschäftsführung eines Altenpflegeheims werden Entscheidungen in den Bereichen Service, Pflege, Verwaltung sowie medizinische Versorgung getroffen.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Semesterzugehörigkeit	5. Semester
Prüfungsform	Referat. Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen. Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise

Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden
Semester-aktuelle Informationen zu Zeit, Ort und Dozent/-in	Webseite der HWR -> Vorlesungsverzeichnisse -> Studiengang Public und Non-profit-Management (PuMa) -> 5. Semester https://www.hwr-berlin.de/hwr-berlin/fachbereiche-und-zentralinstitute/fb-3-allgemeine-verwaltung/studieren-am-fachbereich/studienorganisation/#c4271